

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## ***I.1) BIN ICH HIER?***

### **IM UNIVERSUM VERSTREUT SEIN: Jemand, der nicht weiß, wo er ist.**

Die Person hat entfernte Gesichtspunkte verwendet - entfernte Gesichtspunkte überall in solch einer Anzahl zurückgelassen - daß sie glaubt, sie sei so ziemlich überall, als an dem Ort, wo sie wirklich ist. In seinem Versagen zu kontrollieren hat sich die Person von den Dingen, die sie zu kontrollieren versuchte, zurückgezogen, bleibt aber - in der Form „toter Energie“ - mit ihnen in Verbindung. Somit entsteht dieses Phänomen von „im Universum verstreut sein“.

Das Leben ist manchmal hart und es kann passieren, daß jemand versäumt hat, Teile seines Lebens zu handhaben. In diesem Fall läßt jemand einen Teil seiner Aufmerksamkeit in der Vergangenheit und diese Aufmerksamkeit begleitet die Person in der Gegenwart, jetzt und hier.

Dies hindert eine Person daran zu wissen, wo sie sich jetzt befindet, sie agiert immer noch wie sie früher agiert hat oder agieren hätte sollen. Ihr Handeln ist der Situation in der Gegenwart nicht angepaßt, sie handelt, als würde sie sonst wo sein, aber nicht so, wie es für die „Jetzt-Situation“ angebracht wäre.

Diese Person sollte herausfinden, wo sie sich wirklich befindet und muß sich von der gebliebenen Aufmerksamkeit in früheren Bereichen befreien.

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## **II.5) EINFÜHRUNG IN DIE EHE**

Eine Partnerschaft ist ein Spiel und es beinhaltet Ziele, Freiheiten und Barrieren. Die Spieler haben voraussetzende Hüte: Der Hut eines Ehemannes und der Hut einer Ehefrau.

### **Die Ziele einer Ehe?**

Warum wollen sie Heiraten?

Das Leben ist ein Spiel und es beinhaltet Ziele, Freiheiten und Barrieren.

Jede Person versucht sich zu entfalten und zu überleben, auf verschiedenen Ebenen des Lebens. **Erstens als er selbst:** Eine Person versucht gesund, schön, fit, gebildet und informiert zu bleiben und mehr Fähigkeiten zu bekommen, wie:

Musik zu lernen, zu malen oder eine neue Sprache zu lernen.

Aber Leben nur für sich selbst ist nicht genug und es ist logisch, daß eine Person den Impuls hat **als Mitglied einer Familie zu überleben**. Damit ist als erstes gemeint:

### **Ein Partner**

Ein Partner mit dem man die schönen Seiten des Lebens teilen kann.

Ein Partner mit dem man die Schwierigkeiten des Lebens bewältigen kann.

Ein Partner mit dem man in Richtung der Ziele des Lebens arbeiten kann.

Ein Partner mit dem man Kinder haben kann und diese dann erzieht und mit dem man eben die schönen Seiten des Lebens teilen kann.

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## **II.7) HUT FÜR EINE EHEFRAU**

**Die Hauptaufgaben der Gattin sind:**

- 1.) Für Heim und Familie zu sorgen.
- 2.) Für die Familie zu kochen.
- 3.) Innerhalb der finanziellen Mittel des Gatten zu leben.
- 4.) Die Haushaltsausgaben zu planen und das dafür vorgesehene Geld klug und wirtschaftlich zu verwalten.
- 5.) Für die Familie einzukaufen.
- 6.) Auf die Kinder zu schauen und sie zu fördern.
- 7.) Das Heim nett, ordentlich und sauber zu halten.
- 8.) Zu waschen und zu bügeln.
- 9.) Ihren Gatten im Leben zu unterstützen, daß sie ihm ein sauberes, ruhiges und glückliches Heim bietet, indem er jene Ruhe und jenen Frieden findet, den er braucht, um für die Kämpfe um den Lebensunterhalt gestärkt zu sein.
- 10.) Ihren Gatten zu achten, zu respektieren und ihn mit Liebe, Vertrauen und Kameradschaft zu unterstützen.
- 11.) Aktives Interesse an der Arbeit des Gatten zu zeigen und ihm moralische Unterstützung und Ansporn zu geben.
- 12.) Sich den Entscheidungen ihres Gatten zu fügen, wenn keine Übereinstimmung erzielt werden kann - er ist das Familienoberhaupt.
- 13.) Ihres Gatten disziplinierte Aktionen im Heim zu unterstützen. Wenn Sie fühlen, er war zu rauh mit einem Kind, dann besprechen Sie es privat mit ihm.
- 14.) Für die Geburtenkontrolle Sorge und Verantwortung zu tragen. Nichts kann ein Eheleben mehr aus der Fassung bringen, als eine unerwünschte Schwangerschaft oder zu viele Kinder. So machen Sie also keine Fehler; solche Überraschungen können sehr zerbrechend wirken.
- 15.) Sich selbst sauber, attraktiv und weiblich zu halten. Eine Frau soll für ihren Mann immer so gut aussehen, wie sie kann. Das heißt nicht, daß Sie bezaubernd aussehen müssen, wenn Sie mitten beim Schrubben des Ganges sind, aber es bedeutet, daß eine Ehefrau genügend auf ihre Erscheinung achten soll, um nicht am Morgen ihrem Ehemann mit Creme im Gesicht und Lockenwicklern im Haar entgegenzutreten. Es ist klüger, diese Schönheitsaktivitäten dann einzusetzen, wenn der Gatte nicht anwesend ist, damit Sie schön sind, wenn er hier ist.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

- 16.) Allen weiblichen Kindern ein Beispiel zu geben, was sich für eine Frau gehört und die Töchter für eine eventuelle Heirat vorzubereiten, so daß sie jene Dinge im Heim tun können, die man von ihnen erwartet.
- 17.) Allen männlichen Kindern ein Beispiel zu geben, was eine Ehefrau gerne hat, damit sie in Hinkunft eine gesunde und glückliche Ehe führen können.
- 18.) Bei der Erziehung der Kinder zu helfen.
- 19.) In Übereinstimmung mit Ihrem Mann zu bleiben und jede Nichtübereinstimmung mittels Kommunikation aufzulösen. Ein Verstehen des ARK-Dreiecks ist lebenswichtig, um die menschliche Beziehung zu verstehen. Wenn Sie dies wissen, wissen Sie, daß Kommunikation der Schlüssel dazu ist, die Übereinstimmung (Realität) und die Affinität in einer Ehe zu erhalten. Sie wissen, daß diese Dinge derart verflochten sind, daß, wenn eine Nichtübereinstimmung auftritt, die Tendenz besteht, nicht zu kommunizieren und einander zu verlassen. Die Antwort ist zu Kommunizieren - egal, wie schwierig es sein mag. Auf diese Art kann Übereinstimmung erzielt, Affinität wieder hergestellt und Verstehen wieder etabliert werden.  
Das Wissen über die Wichtigkeit der Kommunikation ist ein Teil der weiblichen Rolle, zu sehen, daß die Kommunikation zwischen allen Mitgliedern der Familie offen bleibt und gewöhnlich hält sie auch die Kommunikationslinien zu entfernteren Verwandten und Freunden aufrecht.
- 20.) Keine Overts gegen den Ehemann und die Familie zu begehen. Zu wissen, daß Overts und Withholds ein sich Zurückziehen vom Leben und eine Trennung der Ehe verursachen können.
- 21.) Withholds zu kommunizieren. Sie nicht anzuhäufen, sondern sie zur rechten Zeit am rechten Ort auf nette Weise loszuwerden
- 22.) Die Gastgeberin im Heim zu sein.
- 23.) Mit dem Ehemann gemeinsam zu wachsen.

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## II.8) HUT FÜR EINEN EHEMANN

### Die Hauptaufgaben des Gatten sind:

- 1.) Finanzielle Unterstützung seiner Frau und Familie.
- 2.) Ein Heim für seine Frau und Familie zu beschaffen.
- 3.) Für Ernährung und Bekleidung seiner Frau und seiner Familie zu sorgen.
- 4.) Die Hauptentscheidungen betreffend der Ehe zu treffen - zum Beispiel, an welchem Ort sie leben werden, welche Arbeit zu verrichten ist, welches ihr Heim sein wird, wie die Kinder zu erziehen sind, welchen Namen sie bekommen, etc. Dies tut er gewöhnlicherweise gemeinsam und in Übereinstimmung mit seiner Frau, aber sein Wort zählt.
- 5.) Das Oberhaupt der Familie zu sein.
- 6.) Allen männlichen Kindern ein Beispiel zu geben, wie die Eigenschaften eines Mannes sein sollen.
- 7.) Allen weiblichen Kindern ein Beispiel zu geben, wie ein Mann sein soll, damit sie, wenn sie heranwachsen, eine kluge Wahl bezüglich Ehemann treffen.
- 8.) Jene Arbeiten im Heim zu verrichten, die ein Mann leichter und besser macht: Rasen mähen, ein kaputtes Fenster reparieren, einen Raum ausmahlen, bauen, reparieren, auf das Auto oder Maschinen und Werkzeuge zu schauen.
- 9.) Für Liebe, Vertrauen und Kameradschaft gegenüber seiner Frau zu sorgen.
- 10.) Seine Frau und Familie zu beschützen.
- 11.) Falls nötig, die Disziplin im Heim aufrecht zu erhalten.
- 12.) Auf die zukünftige Absicherung der Familie durch Ersparnisse, eine Versicherung oder durch Anlagen in beständigen Werten zu schauen.
- 13.) Zu schauen, daß die rechtlichen Papiere in Ordnung sind: Investitionsaufzeichnungen, Geburts- und Trauscheine etc., finanzielle Aufzeichnungen und Konten.
- 14.) Die finanziellen Angelegenheiten des Heimes regeln. Das allgemeine Budget für die Familie einzurichten und der Frau einen angemessenen Betrag für Haushalt, Bekleidung und den Notwendigkeiten bereitzustellen. Wenn die Ehefrau ebenfalls arbeiten geht, sollen Mann und Frau sich in Übereinstimmung ausmachen, wer wofür aufkommt.
- 15.) Menschlich zu sein - jeder hat seine eigenen Fehler und die Ehe ist ein Eingehen von Kompromissen.  
**Beispiel:** die Frau liebt es, Salzkekse im Bett zu essen, der Mann kann es nicht ausstehen. Der Gatte schaut sich im Fernsehen gerne Fußball an, die Gattin kann dieses Spiel nicht vertragen. Die beiden müssen also zusammen eine

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Übereinstimmung über bestimmte Einschränkungen ausarbeiten - die Frau ißt ihre Kekse nur in bestimmten Nächten im Bett und der Mann sieht sich nur an bestimmten Tagen Fußball an.

- 16.) Mit seiner Frau wachsen und sie mit ihm. Mit anderen Wesen gemeinsam zu leben ist eines der „Wachstümer“ als Wesen - wenn einer allein zu rasch fortschreitet, zerbricht die Zusammengehörigkeit.
- 17.) In Kommunikation zu bleiben mit der Familie.  
Des Ehemanns Arbeit mag ihn weit weg sein lassen oder spät heimkehren. Denken Sie daran zu kommunizieren, zu schreiben oder anzurufen, besonders, wenn Sie es sich mit Ihrer Familie, von der Sie gerade weg sind, ausgemacht haben. Ein Versagen, zu einem sorgfältig zubereiteten Abendessen zu erscheinen, ist, wenn Ihre Frau nicht darüber informiert wurde, ein Bruch in Realität und eine Verletzung der Affinität sowieso.  
Denken Sie ebenfalls daran, daß, wenn Sie weit entfernt sind, Kommunikation mit ARK am besten reist. Wenn Sie eine Nichtübereinstimmung haben, handhaben Sie sie mit Affinität, mit so viel Verstehen als möglich, weil weite Entfernung und lange Abwesenheit Kommunikation und Verstehen erschweren. Eine einfache Regel: gib kein Entheta auf Kommunikationslinien von langer Distanz.
- 18.) Keine Overts gegen die Familie und die Frau zu begehen.
- 19.) Withholds loszuwerden und so die Ehe sauber zu halten - und dies kann auf nette Weise zur rechten Zeit am rechten Ort so gemacht werden, daß es keinen Ärger verursacht.
- 20.) Für kleine Aufmerksamkeiten, welche so wichtig für eine Frau sind, zu sorgen, wie ein paar Blumen oder ein kleines Geschenk.
- 21.) Der Wirt im Heim sein.

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## **II.10) NICHTGETRAGENE HÜTE**

Die Formel für Verrat ist sehr richtig und tatsächlich:

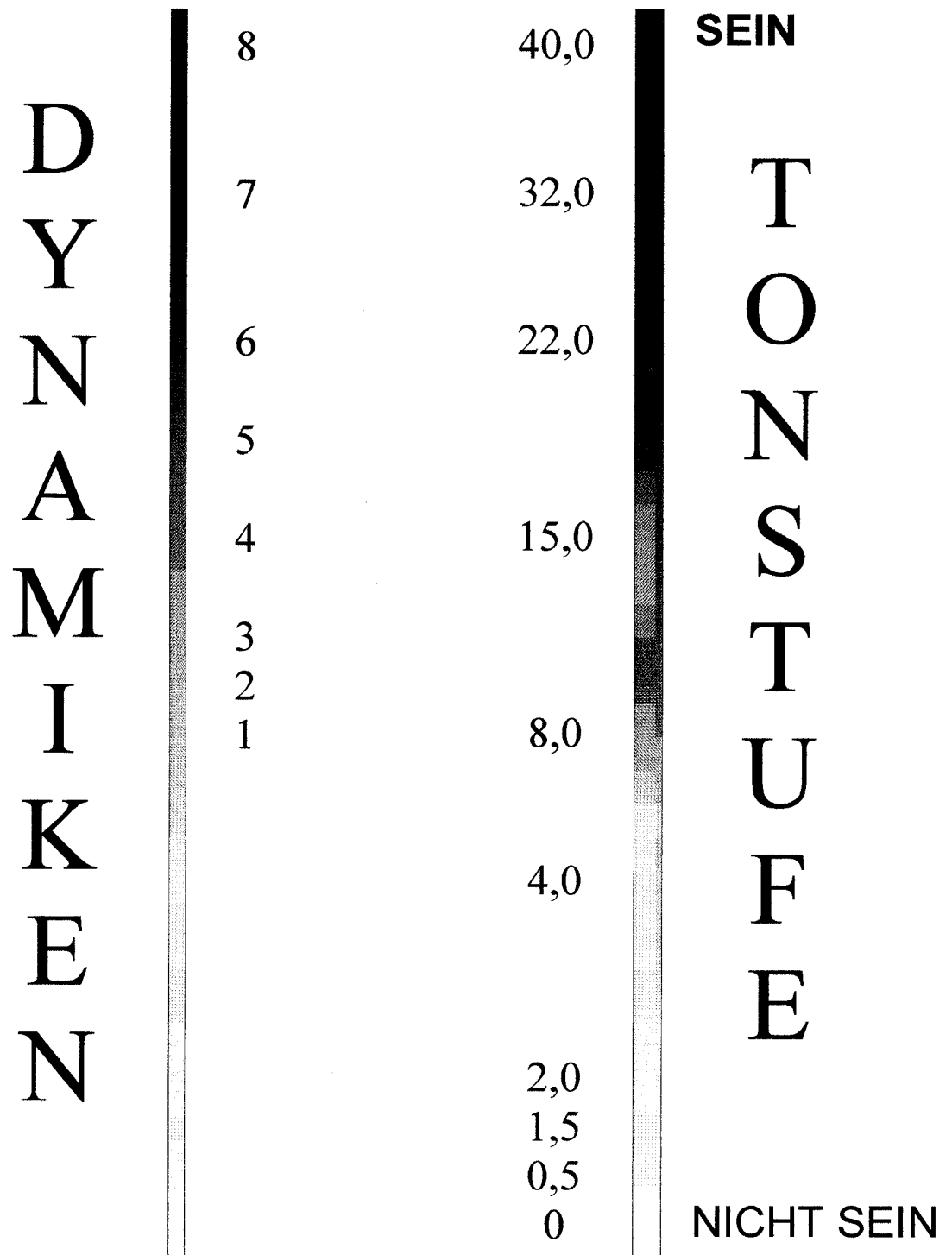
### **WISSE, DASS DU BIST!**

Es wird herausgefunden werden - schrecklich genug - daß eine Person, die einen Posten oder eine Stelle annimmt und dann nicht als diese funktioniert und wirkt, unvermeidlich Aufregung oder Zerstörung für einen Teil der Organisation bewirken wird.

Indem sie nicht weiß, daß sie der (Name des Postens) ist, begeht sie tatsächlich Verrat. Die Ergebnisse davon können in der Geschichte gefunden werden.

Ein Versagen, das zu sein, wofür man den Posten bekleidet oder wofür man den Namen des Postens trägt, wird in Verrat der Funktion und der Ziele einer Gruppe enden. Beinahe alle Aufregungen in Organisationen stammen von dieser Tatsache. Eine Person in einer Gruppe, die einen Posten angenommen hat und nicht weiß, daß sie das bestimmt zugeteilte und bezeichnete Wesen ist, steht in einem Verrat gegenüber der Gruppe.

# Lerne eine Ehe zu verbessern





# Lerne eine Ehe zu verbessern

## ***DIE DYNAMIKEN UND DIE TONSKALA***

Durch Auditing wird mit der Zeit die Selbstbestimmung dieser Person bis zu einem Punkt hochgebracht, wo die Person völlig in der Lage ist, Kontrolle über ihren Körper auszuüben und ihn zu gebrauchen, wo sie sich vollständig in Affinität, Kommunikation und Übereinstimmung mit dem Körper befindet, wo der Körper nichts tut, was die Person nicht will, und alles tut, was sie will. Dann könnten wir zu Recht sagen, daß diese Person, als ein Organismus, sie selbst *IST*. Wir könnten sagen, daß sie erfolgreich die Erste Dynamik *IST*.

Wir könnten jedoch auch sagen, daß es ihr noch nicht gelungen ist, irgendeine andere Dynamik, außer der Ersten Dynamik, zu *SEIN*.

Wie würde sie es anstellen, eine andere Dynamik zu *SEIN*.

In der Reihenfolge der Dynamiken kommt als nächstes die Zweite Dynamik. Als nächstes wird es der Person gelingen, die Zweite Dynamik zu *SEIN*.

Natürlich wird dieses Individuum, wenn es ihm gelungen ist, die Erste Dynamik zu *SEIN*, sehr gut in Harmonie mit der Zweiten, Dritten, Vierten, Fünften, Sechsten und Siebten Dynamik überleben. Aber Überleben ist nicht die Aktivität, die wir jetzt betrachten. Wir betrachten *SEIN*.

Wie kann jemand die Zweite Dynamik *SEIN*?

Wir sind ziemlich an die Vorstellung gewöhnt, daß jemand sein individueller Organismus *IST*. Tatsächlich sind wir zu sehr daran gewöhnt. In unserer gegenwärtigen Kultur ist die Aussage "Eine Person ist ihr individueller Organismus" gleichbedeutend mit "Eine Person ist dasselbe wie ihr individueller Organismus". Mit anderen Worten: Die Person ist nur dieser Organismus und ist nicht mehr als dieser Organismus.

Wenn wir die Tatsache erkennen, daß "der Organismus *SEIN*" nicht bedeutet, dasselbe wie der Organismus zu sein, können wir leichter sehen, wie jemand sowohl die Erste Dynamik als auch die anderen Dynamiken *SEIN* kann.

Der Organismus zu *SEIN* bedeutet, innerhalb des Organismus *URSACHE* zu sein. Die anderen Dynamiken zu *SEIN* bedeutet, innerhalb der anderen Dynamiken *URSACHE* zu sein. Natürlich bedeutet es auch *WISSEN*, *VERTRAUEN*, *GEWINNEN*, *FREI SEIN* und all die anderen Bestandteile des *SEINS*, die entlang des oberen Endes der Tonskala aufgeführt sind.

Die Zweite Dynamik zu *SEIN* bedeutet, auf der Zweiten Dynamik zu *WISSEN*, zu *VERTRAUEN*, zu *GEWINNEN*, *FREI SEIN* usw.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Die Grenze, die wir künstlich um das *SEIN* herum ziehen, indem wir den Körper als etwas Wichtiges anerkennen, hat keine besondere Bedeutung. Aber diese Grenze kann sehr aberrierend sein. Wenn jemand glaubt, daß er dasselbe wie sein Körper ist, braucht er natürlich nur die Schwächen des Körpers zu beobachten, mit dem er identisch ist, um zu sehen, daß er eine ziemlich armselige Sache ist. Wenn er dasselbe tut wie sein Körper, dann gibt es für ihn sehr wenig Hoffnung. Der Körper hat eine bestimmte Größe, ein bestimmtes Gewicht, eine bestimmte Beschaffenheit. Er hat ein wenig Kraft. Er hat ein wenig Schönheit oder ein wenig Häßlichkeit oder beides. Er kennt Vergnügen und Schmerz, Reiz und Reaktion. Der Körper ist *MEST*, also muß auch die Person *MEST* sein.

Wenn andererseits jemand weiß, daß er nicht dasselbe wie sein Körper ist, sondern *URSACHE* innerhalb seines Körpers ist, dann wird er vielleicht danach streben, besser *URSACHE* zu sein und *URSACHE* in einem weiteren Rahmen, als nur dem seines Körpers zu sein. Er wird vielleicht danach streben, sich in die anderen Dynamiken hinauszubewegen, die anderen Dynamiken zu *SEIN*.

Wenn er sein Organismus geworden ist, sodaß er sein Organismus *IST*, dann geht er zur Zweiten Dynamik über.

In ihren ersten Stadien hat die Zweite Dynamik mit einer engen körperlichen und nicht körperlichen Beziehung mit einem Individuum des anderen Geschlechts zu tun. Die äußere Form und Erscheinung dieser Beziehung, wie sie in der gegenwärtigen Kultur praktiziert wird, ist uns allen vertraut. Wenn sie neu ist, wird sie manchmal "Liebe" genannt. Wenn sie ein wenig älter ist, wird sie "Ehe" genannt. Wenn sie zu Ende ist, wird sie manchmal "Witwenschaft" und manchmal "Scheidung" genannt. Sie wird von den einen gepriesen und von den anderen verdammt. Die meisten Vertreter beider Gruppen bekennen, daß sie die Geheimnisse der Zweiten Dynamik nicht verstehen.

### **Was ist das Geheimnis der Liebe? Wie erreicht man eine glückliche Ehe?**

Dies sind Fragen, die oft gestellt und beantwortet wurden. Von Ovid bis Oswald Kolle wurden in den turbulenten Kesseln der menschlichen Kultur Antworten zusammengebracht. Manche der Antworten waren weise, viele waren dumm. Die meisten von ihnen befaßten sich mit unwichtigen Details, ob sie nun das Schlafzimmer oder (in den USA) den Frühstückstisch betrafen. Wenige von ihnen zeigten, wie man in der Liebe und in der Ehe glücklich ist, weil wenige von ihnen irgend etwas sagten, was zum *SEIN* hinführen würde.

Wenn wir versuchen würden, die einfachste mögliche Regel für Glückseligkeit in der Liebe und in der Ehe zu formulieren, könnten wir etwa folgendes sagen:

**Die erfolgreiche SEX-Beziehung hängt davon ab, daß Mann und Frau ein hohes Maß an Übereinstimmung hinsichtlich unmittelbarer und langfristiger Ziele erreichen und diese Übereinstimmung aufrechterhalten, ohne eine URSACHE und WIRKUNG-Beziehung zu schaffen. Beide Individuen müssen innerhalb der SEX-Beziehung Ursache sein, oder sie wird zu einer bloßen Herr-Sklave-Beziehung oder einer Beherrschungs-Annullierungs-Beziehung degenerieren.**

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Dies bedeutet nicht, daß es keinen Unterschied zwischen einem Mann und einer Frau geben sollte oder daß sie sich darum streiten sollten, wie ein Ei kocht oder ein Baum fällt. Es bedeutet, daß nach dem Erreichen einer Übereinstimmung hinsichtlich der Arbeitsteilung innerhalb einer Beziehung jedes Individuum in seinem eigenen Teil direkt Ursache sein sollte und im Teil des anderen indirekt durch das andere Individuum Ursache sein sollte.

**Und wie kann jemand die URSACHE über die Handlungen eines anderen sein, ohne die andere Person zu einer Wirkung zu machen? Kann man das erreichen?**

**Die Weise, wie man Ursache über die Handlungen eines anderen wird, ist, Verantwortung für diese Handlungen zu übernehmen, ohne den anderen bei der Ausführung dieser Handlungen zu kontrollieren.**

Wenn alle Verheirateten beginnen würden, Verantwortung für die Handlungen des Ehepartners zu übernehmen, und wenn sie diese Handlungen als ihre eigenen behandeln würden, würden die meisten Eheschwierigkeiten zum Verschwinden gebracht. Natürlich würde dies ein hohes Maß an Übereinstimmung erfordern, welche Ziele wünschenswert sind und welche Methoden zum Erreichen dieser Ziele verwendet werden sollten. Aber es ist nicht schwierig, dieses hohe Maß an Übereinstimmung zu erreichen. Zwei beliebige intelligente und relativ unaberrerte Leute können eine solche Übereinstimmung vor der Ehe erreichen (oder endgültig erkennen, daß sie sie nicht erreichen werden). In dieser Gesellschaft, die uns lehrt, daß in dem Bibelspruch, der uns auffordert, seines Bruders "Hüter" zu sein, das Wort "Hüter" = "Dompteur" bedeutet, ist der schwierige Teil, diese Übereinstimmung aufrecht zu erhalten, ohne eine *URSACHE-und-WIRKUNG-BEZIEHUNG* statt einer *URSACHE-BEZIEHUNG* zu schaffen.

### **Was sind die Vorteile einer URSACHE-BEZIEHUNG?**

Die einfachste und umfassendste Formulierung dieser Vorteile ist: Da ein menschliches Wesen *URSACHE* ist, wird ihm eine *URSACHE-BEZIEHUNG* gestatten, ein menschliches Wesen zu sein, wo hingegen eine *URSACHE-und-WIRKUNG-BEZIEHUNG* es zur *WIRKUNG* machen und daher daran hindern, ein menschliches Wesen zu sein. Das gilt sogar für denjenigen, der die *URSACHE-und-WIRKUNG-BEZIEHUNG* in der Rolle der *URSACHE* beginnt. Der Prozeß, aus einem anderen menschlichen Wesen eine *WIRKUNG* zu machen, ist sehr gefährlich. Er führt dazu, auch aus dem, der ihn verursacht hat, eine *WIRKUNG* zu machen. Nach einiger Zeit degeneriert eine *URSACHE-und-WIRKUNG-BEZIEHUNG* zu einer einfachen *WIRKUNG-Beziehung*, bei der beide Partner in Apathie sind. Normalerweise gilt dies als "eine gute Anpassung", und von den Opfern sagt man, sie hätten gelernt, einander gegenüber tolerant zu sein und mit den Fehlern des anderen zu leben.

Heute mißbilligt die Gesellschaft eine *URSACHE-und-WIRKUNG-BEZIEHUNG*, obwohl es in der viktorianischen Zeit als völlig richtig galt, daß der Mann *URSACHE* und die Frau *WIRKUNG* sein sollte. Heute bevorzugt die Gesellschaft in starkem Maße eine *WIRKUNG-Beziehung*, und Eheberatung zielt meist auf eine solche Beziehung ab. Den Ehepartnern wird zugeredet, gegenseitig Nachsicht zu üben. Ihnen

## Lerne eine Ehe zu verbessern

werden Tricks beigebracht, um sich zu beherrschen, und es wird ihnen empfohlen, mit Duldung Handel zu treiben. Wenn Monika den Toast anbrennen läßt, soll sich Hans daran erinnern, daß ihm dies das Recht gibt, den Boden zu beschmutzen. Alles wird mit gleicher Münze heimgezahlt. Ein guter Handel. Den Ehepartnern wird zugeredet, die Tatsache zu akzeptieren, daß Leute Fehler haben und daß niemand perfekt ist und niemand perfekt sein kann. Man nimmt ihnen ihre Hoffnung auf eine zufriedenstellende Beziehung und gibt ihnen dafür einen eisernen Käfig gut angepaßter Apathie. Man sagt ihnen, dies wäre das Beste, was man erwarten können.

### Das stimmt nicht!

Anstatt auf der Tonskala von der viktorianischen *URSACHE-und-WIRKUNG-Beziehung* hinunter zur modernen *WIRKUNG-Beziehung* zu gehen, ist es möglich, auf der Tonskala nach oben zu einer **URSACHE-Beziehung** zu gehen, bei der sich jeder Partner für die Handlungen des anderen verantwortlich fühlt und jeder Partner fühlt, daß der andere für ihn handelt.

Wenn Monika den Toast anbrennen läßt, übernimmt Hans Verantwortung für diese Handlung. Das bedeutet nicht, daß er die ganze Verantwortung übernimmt und nichts für Monika übrigläßt. Es bedeutet, daß er die ganze Verantwortung übernimmt und auch Monika die ganze Verantwortung übernimmt. **Beide übernehmen die ganze Verantwortung.** Wenn solch eine Übereinkunft besteht, kann niemand beschuldigt werden. Die ganze Aufmerksamkeit der beiden richtet sich darauf, wie man die Sache mit dem Toast besser machen kann, und es wird keine Aufmerksamkeit für Beschuldigungen verschwendet.

Es ist für Hans völlig offensichtlich, daß Monika den Toast nicht anbrennen lassen wollte. Selbst wenn sie unter einem aberrierten Zwang leidet, den Toast anbrennen zu lassen, weiß Hans, daß **sie** den Toast nicht anbrennen lassen will, außer wenn sie unter diesem Zwang handelt. Er weiß auch, daß der einzige Weg, sie von diesem Zwang frei zu machen, darin besteht, sie auf der Tonskala nach oben zu bringen, und er weiß, daß er sie auf der Tonskala nicht nach oben bringen kann, indem er sie beschuldigt und zu einer *WIRKUNG* macht, sondern nur,

**indem er ihre Bemühung als seine eigene akzeptiert und bewirkt, daß seine Frau zur URSACHE wird.**

Es mag einem merkwürdig vorkommen, daß Monika URSACHE sein kann, wenn Hans ihre Bemühung als seine eigene akzeptiert, aber das bedeutet nicht, daß er ihr ihre Bemühung wegnimmt - es bedeutet, daß er zuläßt, daß sein SEIN in diese Bemühung einströmt. Er bestätigt ihre Bemühung, indem er diese ein Teil von ihm sein läßt. Er wertet sie nicht als Bemühung ab, indem er sich weigert, dafür Verantwortung zu übernehmen. Er wertet sie nicht als ihre Bemühung ab, indem er sich darin einmischt, wie Monika sie ausführt. Er bestätigt die Bemühung, indem er Verantwortung dafür übernimmt, und er bestätigt Monika, indem er sie die Person sein läßt, die die Kontrolle über die Bemühung ausübt. Er versucht nicht ihre Bemühungen zu kontrollieren, und sie versucht nicht seine Bemühungen zu kontrollieren, aber jeder der beiden übernimmt Verantwortung für die Bemühungen des anderen.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Wir können vielleicht klarer sehen, wie dies funktioniert, wenn wir uns eine Situation vorstellen, in der eine dritte Person gegenüber Hans und Monika vorübergehend feindlich eingestellt ist.

Monika fährt mit dem Familienauto gegen das Tor des Nachbarn. Der Nachbar eilt übelgelaunt herüber und trifft Hans im Vorgarten an. Der Nachbar sagt: "Sie haben soeben mein Tor ruiniert!" Hans geht mit dem Nachbarn, um das Tor und das Auto zu inspizieren. Und wirklich - auf dem Tor findet sich blaue Farbe und auf dem Auto weiße. Die Tatsachen sind überzeugend. Hans stimmt dem Nachbarn zu, daß das Tor durch das Auto von Hans beschädigt worden ist, und er bittet den Nachbarn, es reparieren zu lassen und ihm die Rechnung zu schicken. Der Nachbar sagt, daß der Schaden nicht sehr groß ist und er das Tor daher selbst reparieren wird. Hans leiht ihm die Werkzeuge und hilft ihm bei der Reparatur des Tors. Hans besteht darauf, eine Dose mit weißer Farbe zu kaufen, und der Nachbar sagt, daß er das Tor am Sonntag gerne streichen würde. Er entschuldigt sich dafür, daß er am Anfang so aufgeregt war. Sie reichen sich die Hand.

Hans geht ins Haus, und Monika sagt: "Liebling, ich bin mit dem Wagen gegen Müllers Tor gefahren." Hans erwidert: "Ja, ich weiß. Wir haben es schon repariert." Monika sagt: "Es tut mir leid. Ich war in Gedanken bei den Vorhängen im Badezimmer." Hans erwidert: "Das ist schon in Ordnung. Was ist mit den Vorhängen im Badezimmer?" Monika sagt: "Ich möchte sie blau färben." Und Hans meint: "Das ist eine gute Idee."

Wenn niemand für den Schaden am Tor Schuld trifft, wird ein konstruktives Thema, wie das Färben der Vorhänge sofort die Aufmerksamkeit von Hans und Monika auf sich ziehen, da es zukünftige Aktion darstellt.

Nun mag der Leser sagen: "Aber was macht man, wenn Monika jede Woche gegen das Tor des Nachbarn fährt. - so wie in den Witzblättern?"

Die Antwort ist einfach: Man muß nicht so wie in den Witzblättern leben. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder hat Monika irgendeine Aberration, die es ihr unmöglich macht, gut zu fahren, oder sie hat keine solche Aberration. Die Wahrscheinlichkeit für das erstere ist sehr gering. Wenn sie gehen kann, sollte sie in der Lage sein, ein Auto zu fahren - *VORAUSGESETZT*, sie kann das Auto als *URSACHE* fahren und nicht als *WIRKUNG*. Wenn Monikas Sehvermögen so schlecht ist, daß sie das Tor des Nachbarn nicht sehen kann, dann muß ein Übereinkommen getroffen werden, wonach sie das Auto nicht fährt. Aber wenn sie nur aus "Gedankenlosigkeit" gegen das Tor fährt, ist die Wahrscheinlichkeit 10:1, daß jemand in ihre Selbstbestimmung hinsichtlich des Autofahrens eingreift. Die konstruktivste Verhaltensweise von Hans ist, sie weiterhin das Auto fahren und gegen das Tor fahren zu lassen und die Verantwortung für ihre Aktionen zu übernehmen. Natürlich kann ihn das einiges Geld für neue Kotflügel und neue Tore kosten, aber das ist ein sehr geringer Preis dafür, daß er seine Frau auf der Tonskala zu einem Punkt hochbringt, wo sie den Wagen vernünftig fahren kann. In dem Augenblick, in dem Monika erkennt, daß sie beim Fahren des Autos *URSACHE* ist und daß niemand in ihre Aktionen eingreift, wird sie nicht mehr gegen das Tor fahren.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Man muß einräumen, daß es möglich ist, daß die verborgene Erinnerung an früheres Eingreifen in ihr Fahren bewirken kann, daß Monika in der Gegenwart beim Fahren aberriert ist, obwohl Hans sich nicht einmischt und für ihre Aktionen wirklich Verantwortung übernimmt. In diesem Fall kann beschlossen werden, daß Monika nicht fahren sollte oder daß versucht wird, die Aberration, die ihre Wurzel in früherem Eingreifen hat, durch Auditing oder ein einfaches Gespräch zu klären. Jedoch unabhängig davon, welche Entscheidung getroffen wird, dürfen Monika keine Vorwürfe dafür gemacht werden, daß sie gegen das Tor gefahren ist. Wenn beschlossen werden sollte, daß sie nicht mehr fährt, so ist dies keine Bestrafung, sondern eine Methode, das Tor zu schützen.

Die obige Schilderung von Hans und Monika soll anschaulich machen, welche konstruktiven Dinge Hans in seiner Ehebeziehung erreichen kann, wenn er die Zweite Dynamik IST und es nicht nur gerade so schafft, auf der Zweiten Dynamik zu überleben. Wenn er die Zweite Dynamik IST, dann IST er Monika. Ihre Bemühungen sind seine Bemühungen. Ihre Verantwortlichkeit ist seine Verantwortlichkeit. Ihr Gewinn ist sein Gewinn.

Dies bedeutet keineswegs, daß Hans nicht er selbst ist. Er ist deshalb nicht weniger er selbst, weil er Monika IST. Er gibt nicht die Erste Dynamik auf, um die Zweite Dynamik zu übernehmen - er fügt die Zweite Dynamik der Ersten Dynamik hinzu. Nachdem er innerhalb seines eigenen Organismus URSACHE geworden ist, weitet er nun seine Verursachung auf einen anderen Organismus aus; aber da dieser Organismus schon eine Erste-Dynamik-URSACHE enthält, wird er die Zweite-Dynamik-URSACHE dieses Organismus. Er übernimmt die Bemühungen diese Organismus als seine eigenen Bemühungen, OHNE Kontrolle über diese Bemühungen zu übernehmen - oder zumindest ohne irgendwie in Monikas Kontrolle über diese Bemühungen einzugreifen.

Dies ist mit den vielen Variationen der Aussage gemeint, daß ein Mann oder eine Frau allein nur eine halbe Person ist und daß eine vollständige Person aus einem Mann und einer Frau besteht.

Ich glaube, daß diese Aussage nicht weit genug geht, denn eine vollständige Person besteht nicht nur aus der Ersten und der Zweiten Dynamik, sondern auch aus der Dritten, Vierten, Fünften, Sechsten, Siebten und Achten Dynamik - aber die Erste und Zweite Dynamik sind ein guter und notwendiger Start, um eine vollständige Person zu werden.

Die meisten Leute haben noch nicht einmal begonnen, die Erste Dynamik zu erreichen.

### **EINE VOLLSTÄNDIGE PERSON IST ZUMINDEST SIEBEN DYNAMIKEN.**

Eine solche Person wäre ein Gott verglichen mit normalen menschlichen Wesen, aber es scheint keinen Grund zu geben, warum eine solche Person nicht möglich sein sollte. Es mag viel Arbeit nötig sein, eine solche Person zu werden, aber es war auch viel Arbeit nötig, die Pyramiden zu bauen, und dennoch gibt es sie.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Die Idee, nichts zu schaden und allem zu helfen, ist gleichermaßen unsinnig. Es ist daher kaum anzunehmen, daß z.B. die Unterstützung von Sklaverei als eine nutzvolle Handlung oder die Vernichtung einer Seuche als overt act ausgelegt werden kann.

In der Sache des Rechthabens und des Unrechthabens kann eine Menge Fehldenken entwickeln.

Es gibt kein absolutes Recht oder absolutes Unrecht.
--

Ferner: Rechthaben besteht nicht darin, daß man die Meinung vertritt, Überhaupt nichts schädigen zu wollen, und Unrechthaben besteht nicht nur darin, etwas zu schaden.

Im "Rechthaben" liegt etwas Irrationales. Mit diesem Faktor verliert nicht nur der legale Test zur Bestimmung der Geistesgesundheit seine Brauchbarkeit, sondern es wird auch erklärt, warum manche Menschen so ganz und gar unrechte Dinge anstellen und darauf bestehen, daß sie das Rechte tun.

Die Antwort liegt in einem Impuls, eingeboren in jedermann Versuchen, im Recht zu sein. Dies ist ein Darauf-Bestehen, welches sich sehr schnell von Rechtschaffenheit unterscheidet. Dieser Vorgang ist begleitet von einer Anstrengung, andere ins Unrecht zu setzen, wie man es bei scheinheiligen Fällen beobachten kann. Ein Wesen, anscheinend bewußtlos, stellt sich immer noch ins Recht und andere ins Unrecht. Es ist die letzte Kritik.

Wir haben alle schon eine defensive Person erlebt, die offensichtliche Unrechte hinwegklärte. Das ist Rechtfertigung. Die meisten Erklärungen für ein Verhalten, egal wie weit hergeholt sie sind, erscheinen dieser Person völlig richtig, da sie ja nur behauptet, daß "sie-selbst-immer-im-Recht" und "der-andere-im-Unrecht" ist.

Schon seit langem haben wir gesagt, daß, was keine Bewunderung findet, die Anlage hat, bestehen zu bleiben. Wenn niemand eine Person darum bewundert, daß sie im Recht ist, wird "die Art und Weise, in der die Person Recht hat" auch weiterhin bestehen, egal wie verrückt die Sache klingt. Wissenschaftler, die aberriert sind, können sich anscheinend nicht mit vielen Theorien befassen. Sie befassen sich nicht mit anderen Theorien, da sie mehr daran interessiert sind, auf ihren eigenen fixen Ideen zu bestehen, um Recht zu haben, als daran, die Wahrheit zu finden. dadurch erhalten wir seltsame wissenschaftliche Erkenntnisse von Männern, von denen wir mehr erwartet hätten, einschließlich Einstein.

Wahrheit wird von denen erstellt, die die Größe besitzen, zu erkennen, wo sie im Unrecht sind.

Sie haben sicher schon einige sehr absurde Reden und Argumentationen in der Öffentlichkeit erlebt und beobachtet, wie der Sprecher mehr daran interessiert war, sein "eigenes Rechthaben" zu behaupten, als recht zu haben.

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## **III.3A) SIE KÖNNEN RECHT HABEN**

Die Begriffe Recht und Unrecht geben allgemein Anlaß für Argumentation und Ringen.

**DAS KONZEPT DES RECHTS REICHT ÜBER DIE GANZE EMOTIONS-SKALA  
UND KANN SEHR HOCH ODER SEHR NIEDRIG LIEGEN.**

Die Bemühung Recht zu haben ist das letzte bewußte Trachten eines einzelnen., wenn es mit ihm zu Ende geht. "Ich-bin-im-Recht" und "Die-sind-im-Unrecht" ist das tiefste Konzept, das von einem Fall, der sich nicht mehr bewußt ist, formuliert werden kann.

Was Recht und was Unrecht ist, kann nicht unbedingt für jedermann definiert werden. Diese Begriffe variieren entsprechend den gegebenen moralischen Gesetzen.

Früher gab es für diese Begriffe eigentlich keine Grundlagen, sondern nur Meinungen und Ansichten, obwohl der Gebrauch dieser Begriffe vor Gericht als Test für einen "gesunden Verstand" galt.

**Eine Handlung ist in dem Grad unrechtmäßig,  
wie sie der größten Anzahl von Dynamiken schadet und  
ist in dem Grad rechtmäßig,  
wie sie der größten Anzahl der Dynamiken von Nutzen ist.**

Viele Leute glauben, eine Handlung sei ein overt act, nur weil diese destruktiv ist. Diesen Leuten erscheinen alle begangenen Taten und Unterlassungen als Overts. Das ist nicht so. Um als overt act zu gelten, muß eine begangene Unterlassung oder Tat für die größere Anzahl von Dynamiken schädlich sein. Das Versäumnis, etwas zu zerstören, kann daher ein overt act sein. Etwas zu unterstützen, das der größten Anzahl von Dynamiken schadet, kann ebenfalls ein overt act sein.

Ein overt act ist etwas, das im allgemeinen schadet. Eine nutzvolle Handlung ist etwas, das im allgemeinen hilft. Es kann eine nutzvolle Handlung sein, dem zu schaden, was der größeren Anzahl von Dynamiken schädlich wäre.

Allem zu schaden, sowie allem zu helfen, können jeweils overt acts sein. Bestimmten Dingen zu schaden, könnte eine nutzvolle Handlungsweise sein.



## Lerne eine Ehe zu verbessern

Ein Thetan versucht, im Recht zu sein und kämpft dagegen, Unrecht zu haben. Er tut das unabhängig davon, ob er nun mit einer Sache richtig liegt oder nicht. Dies ist ein "Daraufbestehen" und hat nichts mit richtigem Verhalten an sich zu tun.

Man versucht, immer im Recht zu sein - bis zum letzten Atemzug.

Auf welche Weise ist man nun jemals im Unrecht?

Es geschieht folgendermaßen:

Durch Irrtum oder ein Versehen begeht man eine unrechte Tat. Das Unrecht der Tat (oder der Unterlassung einer Tat) steht im Konflikt mit der Notwendigkeit, selbst Recht haben zu müssen, und so kann man dann weiterhin die unrechte Tat wiederholen, um zu beweisen, daß diese "recht" war.

Dies ist eine grundlegende Entscheidung der Aberration. Alle falschen Handlungen oder Aktionen entstehen aus dem beharrlichen Versuch zu beweisen, daß ein begangener Fehler richtig war. Anstatt den Fehler richtig zu stellen (dazu müßte man zugeben, im Unrecht gewesen zu sein), besteht man darauf, daß der Fehler kein Fehler, sondern eine rechtmäßige Handlung war - und wiederholt ihn.

Indem ein Wesen auf der Skala absinkt, fällt es ihm schwerer und schwerer zuzugeben, im Unrecht gewesen zu sein. Nein, solch ein Eingeständnis könnte sich auf jede noch vorhandene Fähigkeit oder auf die Geisteszgesundheit verheerend auswirken.

Denn das Zeug, aus dem das Überleben gemacht ist, heißt "Im-Recht-Sein" und, wenn man sich auf den letzten Zug zum Überleben zubewegt, kann man nur darauf bestehen, im Recht gewesen zu sein, denn nur für einen Augenblick zu glauben, im Unrecht gewesen zu sein, würde das Ende heraufbeschwören.

Die letzte Verteidigung eines jeden Wesens ist: "Ich war im Recht". Dies trifft auf jeden zu. Wenn diese Verteidigung zerbricht, ist das Ende da.

So werden wir angesichts flagranten Unrechts mit dem unliebsamen Bild des behaupteten Rechts konfrontiert und jeder Erfolg, ein Wesen das begangene Unrecht einsehen zu lassen, ergibt bei ihm eine sofortige Degradierung, einen Bewußtseinsverlust oder, im schlimmsten Fall, einen Verlust der Persönlichkeit.

Von Pavlov, Freud und auch der übrigen Psychiatrie wurden nie die delikaten Zusammenhänge dieser Tatsachen erfaßt. Daher bestrafte sie die kriminellen und Geisteskranken, bewerteten sie, gaben ihnen Erklärungen für ihr Verhalten und brachten sie damit in weitere Kriminalität und Geistesgestörtheit hinein.

Die ganze heutige Justiz enthält diesen versteckten Irrtum und zieht nicht in Betracht, daß die letzte Verteidigung der Glaube an das persönliche Recht ist, egal, welche Anklagen oder Indizien vorliegen und daß die Bestrebung, andere ins Unrecht zu setzen, nur Degradierung zur Folge hat.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Aber all das wäre eine hoffnungslose Sackgasse und würde zu chaotischen sozialen Zuständen führen, gäbe es nicht folgende rettende Tatsache:

Alle sich wiederholenden und "unheilbaren" Unrechte stammen von der Ausübung einer letzten Verteidigung - dem Versuch, im Recht zu sein.

Daher kann zwanghaftes Unrechtbegehen kuriert werden, egal wie unsinnig es auch sein mag oder wie intensiv auf der Richtigkeit dieser Vergehen bestanden wird.

Bringt man einen Missetäter dazu, Unrecht einzugestehen, wird damit weitere Degradierung und sogar Bewußtlosigkeit oder die Zerstörung eines Wesens heraufbeschworen. Das Ziel der Bestrafung ist damit verfehlt, und die Bestrafung hat minimale Wirkung. Bringt man jedoch einen Missetäter aus dem sich wiederholenden zwanghaften Unrechtbegehen heraus, ist er kuriert.

Aber wie?

Durch Rehabilitierung seiner Fähigkeit, im Recht sein zu können!

Dies hat einen unbegrenzten Anwendungsbereich - im Training, in der Kultur und Gesellschaft, in der Ehe, im Rechtswesen, im Leben. Beispiel: Eine Frau läßt dauernd das Essen anbrennen. Trotz Schimpfen und Drohen mit Scheidung hält der Zwang an. Diese "Unrichtigkeit" kann dadurch beseitigt werden, daß die Frau dazu bewogen wird, zu erklären, was in Ordnung ist, mit ihrem Kochen. Dadurch kann natürlich, in extremen Fällen, eine Schimpfkanone ausgelöst werden, aber wenn man die Frage solange wiederholt, bis alle Antworten gegeben sind und keine weiteren Reaktionen zu der Frage bestehen, wird alle Erregung abklingen und sie gerne das Anbrenn aufgeben. Man könnte nun die Sache noch weiter verfolgen. (Es ist nicht unbedingt erforderlich, soweit zu gehen, um den Zwang zu heben.) Man würde auf einen Augenblick in der Vergangenheit stoßen, in dem die Frau zufällig das Essen anbrennen ließ und sich nicht eingestehen konnte, daß dies eine unrichtige Aktion von ihr war. Um im Recht zu sein, mußte sie von nun ab Essen anbrennen lassen.

Gehen Sie mal in ein Gefängnis und besuchen Sie einen Gefangenen, der zugibt, daß er Unrecht getan hat. Sie finden keinen. Nur das gebrochene Wrack sagt so, aus Furcht vor Strafe. Und selbst dieser glaubt im Grunde nicht, Unrecht getan zu haben.

Ein Strafrichter, der einen Kriminellen bestraft, würde innehalten, sollte ihm bewußt werden, daß nicht ein einziger verurteilter Missetäter wirklich denkt, er habe Unrecht getan. Er wird es auch nie wirklich glauben und es nur zugeben, um dem Zorn zu entgehen.

Der Guttuer trifft unentwegt auf dieses Phänomen und erleidet dementsprechend seine Verluste.

Dies trifft aber nicht nur auf Ehe, Gesetz und Kriminalität zu. Diese Tatsachen umfassen das ganze Leben. Der Student, der nicht lernen kann - der Arbeiter, der nicht arbeiten kann - der Chef, der sich nicht durchzusetzen vermag - sie alle haben sich auf

## Lerne eine Ehe zu verbessern

einer Seite der "Recht-Unrecht-Frage" verfangen. Völlig einseitig verharren sie bis zum letzten Blutstropfen.

Ihre Vorbilder stehen ihnen als Opposition mit "Gestehe-ein-daß-Du-im-Unrecht-bist" fixiert gegenüber. Daraus erhalten wir nicht nur eine Beibehaltung der Umstände, sondern auch Degradierung, wo immer dieses System zu funktionieren scheint. Es gibt bei dieser unbalancierten Lage keine Gewinne - nur Verluste für beide Seiten.

Ein Thetan auf dem Abweg glaubt deshalb nicht daran, Unrecht zu haben, weil er sich nicht getraut, es einzugestehen, und daher ändert er sich nicht.

So mancher Preclear versucht, während des Auditierens nur zu beweisen, daß er im Recht und der Auditor im Unrecht ist. Das trifft besonders bei Fällen von niedriger Stufe zu und dadurch erhalten wir manche Sitzungen, in denen sich nichts ändert.

Diejenigen, die sich überhaupt nicht auditieren lassen wollen, sind völlig in der Rechthaberei fixiert und so nahe dem Ende, daß sie fürchten, jede Frage nach ihren früheren "Rechtheiten" würde sie zerstören.

Die Frage "**Was ist richtig mit deinem Verstand?**" würde mehr positive Änderungen bei einem Fall hervorbringen und würde einen mehr Freunde gewinnen lassen als jede Menge Bewertung oder Bestrafung, die den anderen nur ins Unrecht setzen würde.

### **Sie können Rechthaben!**

Wie?

Indem Sie andere erklären lassen, in welcher Art und Weise er oder sie recht hat - bis er oder sie, jetzt weniger defensiv, eine weniger zwangsvolle Ansicht oder Einstellung einnehmen kann.

Sie brauchen nicht einmal mit dem, was die anderen denken, einverstanden zu sein. Sie brauchen es nur zu verstehen und zu bestätigen, daß Sie es indem Sie andere erklären lassen, in welcher Art und Weise er oder sie recht hat - bis er oder sie, jetzt weniger defensiv, eine weniger zwangsvolle Ansicht oder Einstellung einnehmen kann, vernommen haben. Und plötzlich können die anderen Rechthaben.

Mit dem Verstehen dieses Mechanismus und dessen Anwendung können viele Dinge gehandhabt werden.

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## **III.3B) SEXUELLES VERHALTEN - EINSTELLUNG KINDERN GEGENÜBER**

Dies ist eine Spalte, die der Zweiten Dynamik gewidmet ist.

Diese Dynamik würde normalerweise Sex genannt werden:

"Geschlechtsakt und das Ergebnis des Sex - Kinder."

Jede Dynamik kann als Theta angesehen werden, daß in eine Richtung fließt. Die Kraft von Theta entlang irgendeiner Dynamik ist von Person zu Person verschieden.

Man kann es so sehen, daß Engramme quer auf den Dynamiken liegen, und zwar auf eine solche Weise, daß sie Zerstreuung verursachen. Wenn die Engramme entfernt sind, verschwindet die Zerstreuung, die die Umwandlung von Theta zu Entheta ist, die Unterbrechung des Flußes freien Theta verschwindet ebenfalls und der natürliche Fluß des freien Theta kann wieder beginnen. Diese Zerstreuung und der Entheta-Effekt ist am deutlichsten auf der Zweiten Dynamik zu sehen. Dies tritt so deutlich zu Tage, daß manche Psychotherapien in der Vergangenheit das gesamte Schwergewicht, den gesamten Schwerpunkt der Aberration auf die Zweite Dynamik legten.

Natürlich funktionierten diese Psychotherapien nicht sehr gut, denn sie ließen die anderen sieben Dynamiken aus und es wurde in der Tat durch ihre Zeitgenossen schwer bemängelt, daß sie nicht umfassend genug seien.

Sex ist jedoch ein hervorragender Maßstab für die Position des PC auf der Tonskala.

Es ist die Vortrefflichkeit dieses Maßstabs, der wahrscheinlich soviel Aufmerksamkeit auf die Zweite Dynamik lenkte.

In der gegenwärtigen Kultur ist die sexuelle Aberration sehr groß. Alles was in einer Kultur versteckt oder besonders stark reguliert wird, wird aberriert werden.

In der amerikanischen und in den europäischen Kulturen herrscht beträchtliche Verwirrung in Bezug auf Sex. Es gab soviel Perversion, Promiskuität, Mißhandlung von Kindern, sodaß man irrigerweise zu dem Schluß kam, daß die Abhilfe dafür in weiteren Regulären lag, wohingegen es in Wirklichkeit die Regulierung war, die die Verwirrung auf der Dynamik verursachte.

Bei der Beobachtung des Verhaltens menschlicher Wesen, und auf der Tonskala, wird man merken, daß Promiskuität, Perversion, Sadismus und regelwidrige Praktiken weit unten kommen. Freie Liebe gehört ebenfalls in diesen sehr niedrigen Bereich, denn der Mensch ist verhältnismäßig monogam. D. h. er neigt zur Einehe, weil es dem Überleben abträglich ist, kein gut geordnetes System für die Zeugung und das Großziehen von Kindern durch Familien zu haben.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Man kann davon ausgehen, daß eine Gesellschaft, die in diesen Bereich von 1,1 auf der Tonskala fällt, Sex mißbraucht, Promiskuität herrscht, Kinder mißbraucht und mißhandelt werden, und daß sie kurz gesagt sehr in der Weise handelt, wie es die gegenwärtigen Kulturen tun.

**WENN MAN DIE UNMORAL UND DEN MIßBRAUCH VON KINDERN STOPPEN WILL, IST ES VON HÖCHSTER BEDEUTUNG, DIESE DYNAMIK BEI DER GANZEN GRUPPE DER GESELLSCHAFT ZU ETABLIEREN, GANZ ZU SCHWEIGEN VON DEN EINZELNEN PERSONEN.**

Am höchsten MEST-Punkt der Tonskala (bei 4,0) findet man Einehe, Beständigkeit, eine hohe Stufe des Genusses und sehr moralische Reaktionen gegenüber Sexualität. Aber man stellt ebenfalls fest, daß der Sexualtrieb daraufhin wirkt, mehr als Kinder zu erzeugen, und somit kommt es zu einer Sublimation von Sex zu schöpferischen Denken.

Bei 3,5 auf der Tonskala haben wir ein großes Interesse am anderen Geschlecht und Beständigkeit, aber wir haben keine so bedeutende Sublimation.

Bei 3,0 auf der Tonskala haben wir einen gewissen Abfall des sexuellen Interesses, aber wir haben ein Interesse an Fortpflanzung und Kindern.

Bei 2,5 haben wir eine gewisse Gleichgültigkeit der Fortpflanzung gegenüber, wie auch kein Grund besteht irgendeiner anderen Sache viel Interesse entgegenzubringen. Vorausgesetzt, daß die körperliche Fähigkeit vorhanden ist, kann der Geschlechtsakt angemessen ausgeführt werden.

Im Bereich von 2,2 fangen wir an, eine Abscheu vor Geschlechtlichkeit zu erhalten, eine Abneigung Sex gegenüber, vorallen dann wenn es nicht den Regeln entsprechend ausgeführt wird.

Im Bereich von 1,5 auf der Tonskala finden wir, daß Sex in der Form von Vergewaltigung auftritt. Wir finden, daß der Geschlechtsakt als Bestrafung durchgeführt wird.

Bei 1,1 auf der Tonskala kommen wir in den Bereich der lasterhaftesten Umkehrung der Zweiten Dynamik. Hier haben wir keinen Genuß, sondern hektische Angst vor dem Geschlechtsakt. Der Geschlechtsakt kann nicht wirklich genossen werden, egal ob es normal oder regelwidrig durchgeführt wird. Hier finden wir freie Liebe, leichte Heirat und schnelle Scheidung, sowie ein allgemeines sexuelles Unglück. Leute die auf der two-D auf dieser Stufe sind, sind in der Gesellschaft äußerst gefährlich, und zwar deshalb weil Aberration ansteckend ist. Eine Gesellschaft, die diese Stufe erreicht, ist auf dem Weg aus der Geschichte zu verschwinden. Diesen Weg gingen die Griechen, diesen Weg gingen die Römer, und diesen Weg geht die europäische und amerikanische Kultur. Hier ist ein flammendes Zeichen der Gefahr, das beachtet werden muß, wenn ein Volk weiterkommen soll.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Bei 0,5 haben wir Impotenz, Angst vor Sexualität, und nur hin und wieder Bemühungen sich fortzupflanzen. Auf der two-D bekommen wir gelegentlich ein Aufsteigen von 0,5 nach oben, aber schnell wieder zurückfällt.

Es ist interessant festzustellen, wie das Prinzip der verjüngenden Spirale auf die two-D zutrifft. Auf jeder der Dynamiken und in jeder Spalte auf dieser Karte trägt die sich verjüngende Spirale die Person, wenn sie unter die Stufe von 2,0 sinkt, schnell durch 1,5: 1,0; 0,5 nach unten zum Tod.

Dies ist besonders deutlich auf der two-D. Die Person, die sich auf 1,1 befindet und die heute eine wahnsinnige pseudosexuelle Aktivität unternimmt, wird sich in einer sehr nahen Zukunft, die viel näher ist, als vermutet wird, auf der Stufe 0,5 von Impotenz und Angst wiederfinden. Die Geschlechtsteile werden auf der Stufe 0,5 verhältnismäßig unnütz. Diese Tonskala der Zweiten Dynamik läßt sich in der Tat ganz genau auf die Drüsenfunktion und die Form, sowie den Zustand des Körpers der Person anwenden. Die Frau, die zwischen 13 und 19 Jahren auf der Stufe 1,1 auf der Tonskala war, wird die Struktur des Beckens oder das Drüsensystem nicht genug entwickelt haben, als das es ihr möglich wäre, Kinder leicht zur Welt zu bringen.

Schwere Geburten sind ein übliches Ereignis eines zu langen Aufenthaltes auf einem tiefen Bereich der Tonskala während der Zeit, in der sich der Körper entwickelt.

Leichte Geburten können nur von Frauen erwartet werden, die verhältnismäßig hoch auf der Tonskala sind. Es ist bemerkenswert, daß im Bereich von 1,1 bis 1,5 auf der Tonskala, die Muskeln - besonders die der Geschlechtsteile - ohne Tonus (= Muskelspannung) sind.

Bei der Nymphomanin (eine Frau, deren Geschlechtstrieb krankhaft übersteigert ist) und beim Satyr (ein Mann, dessen Geschlechtstrieb krankhaft übersteigert ist) sind die Muskeln äußerst schlaff und der Tonus um 0,5 herum ist kaum mehr existent.

Im Bereich des Scheintodes gibt es natürlich keine Anstrengung sich fortzupflanzen. Es ist interessant, daß im Bereich von -1,0 - wo der Organismus als solcher tot ist, aber die Zellen noch überleben - Ejakulation (= Ausstoßung von Samen) und sexuelle Aktivität hin und wieder stattfinden (unmittelbar nach dem Tod der Person). Dies gibt einen Maßstab für die Stärke und die Kraft dieser Dynamik. Das Leben wird in der Cytologie (Zellenlehre) als ein endloser Strom von Protoplasma erklärt, vom Beginn des Lebens bis jetzt. Im Laufe der Jahrtausende wird dieses Protoplasma als ein fortwährender Strom durch natürliche Auslese und Anpassung an die Umwelt, ebenso durch das, was eindeutige Planung zu sein scheint, von Generation zu Generation verändert. Da das Leben so sehr von diesem Fluß des Lebens abhängt, ist es sehr leicht, zu großes Gewicht auf den Geschlechtsakt zu legen, die Sache, die diesen Fluß des Lebens als einen fortwährenden Strom erhält.

**Der zweite Teil dieser Dynamik beschäftigt sich mit Kindern** - dem Ergebnis des Geschlechtsaktes. Es gibt eine Abstufung der Reaktionen Kindern gegenüber und zwar von der Spitze bis zum unteren Ende der Tonskala. Diese kann der Auditor nutzen, um die Position des PC auf der Karte richtig zu bestimmen.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

- Bei 4,0 gibt es ein starkes Interesse an Kindern, das sich sowohl auf das geistige, wie auch auf das körperliche Wohlbefinden des Kindes und der Gesellschaft, in der diese Kinder leben werden, erstreckt. Hier gibt es Anstrengung zu der Kultur beizutragen, sodaß die Kinder eine bessere Möglichkeit für das Überleben haben werden.
- Bei 3,5 haben wir Liebe Kindern gegenüber. Man kümmert sich um sie und es wird ihnen Verständnis entgegengebracht.
- Bei 3,0 haben wir Interesse an Kindern.
- Bei 2,5 haben wir eine Duldsamkeit Kindern gegenüber, aber kein großes Interesse an ihren Angelegenheiten.
- Bei 2,0 wird an den Kindern genörgelt und wir haben eine Nervosität und oder Überempfindlichkeit Kindern gegenüber.
- Bei 1,5 kommen wir in den Bereich der brutalen Behandlung von Kindern, schwerer körperlicher Bestrafung. Das Kind wird durch Schmerz in ein Schema gepreßt, indem seine Dramatisierungen gebrochen werden und wo es über seinen Lärm und seine Unordnung Aufregung gibt.
- Bei 1,1 auf der Tonskala kann es zwei Reaktionen Kindern gegenüber geben. Es kann ein tatsächliches und unmittelbares Verlangen nach Kindern als ein Ausdruck der Sexualität das sein. Aber es kann auch sein, daß wir den Gebrauch von Kindern für sadistische Zwecke haben. U.U. finden wir vielleicht beides bei der gleiche Person. Wir haben über weite Zeiträume eine allgemeine Vernachlässigung von Kindern mit gelegentlichen Interesse an ihnen. Wir haben sehr wenig Gedanken über die Zukunft der Kinder oder die Kultur, in der das Kind aufwachsen wird.
- Bei 0,5 haben wir hauptsächlich Sorge der Kinder wegen. Angst, daß sie verletzt werden, Angst vor diesem und jenem in Bezug auf Kinder und eine Hoffnungslosigkeit in Bezug auf deren Zukunft.
- Bei 1,1 wird eine Mutter versuchen ihr Kind abzutreiben und jede Frau, die ein Kind abtreibt, liegt in diesem Bereich oder darunter - ausgenommen allein, wenn das Kind ihr körperliches Leben bedroht jedoch nicht etwa ihren Ruf. Das gehört dazu. Man kann davon ausgehen, daß sie unzuverlässig ist, unbeständig ist, Promiskuität betreibt und das Kind wird als Beweis dieser Promiskuität angesehen.
- Bei 0,5 haben wir Abtreibung auf Grund der bestechenden Überlegung, daß die Welt oder die Zukunft zu schrecklich ist, um ein Kind dorthinein zu gebären. Wenn ein Elternteil bei dieser Stufe ist, wird die natürliche Fröhlichkeit und Glücklichkeit des Kindes unterdrückt werden. Es gibt hier eine Atmosphäre, die für eine Kindheit so ungesund ist, wie man sie nur postulieren kann.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Bei 0,1 gibt es nicht einmal das Bewußtsein von Kindern. Es ist bemerkenswert, wenn man diese Spalte überfliegt, daß das Interesse an Kindern nicht nur ein Interesse am Gebären des Kindes, sondern ebenso das Wohlbefinden des Kindes, das Glück, den geistigen Zustand, die Ausbildung und an die allgemeine Zukunft umfaßt.

Wir haben vielleicht eine Person auf der Stufe 1,1, die sehr danach zu streben scheint, ein Kind hervorzubringen. Es ist sehr gut möglich, daß diese Person einem Engramm gehorcht, daß ihr befiehlt Kinder zu haben. Wenn das Kind einmal geboren ist, haben wir vielleicht in diesem Bereich von 1,1 ein Interesse an ihm als Spielzeug oder einer wunderlichen Sache. Aber in der Folge darauf erhalten wir allgemeine Vernachlässigung und Gedankenlosigkeit dem Kind gegenüber und keinen Sinn irgendeiner Art für die Zukunft des Kindes oder irgendeine Anstrengung, eine Zukunft für das Kind aufzubauen. Wir haben hier achtlose Handlungen in Bezug auf die familie, wie z.B. Promiskuität, die die Geborgenheit in der Familie - wovon die Zukunft des Kindes abhängt - in Fetzen reißt.

In diesem Bereich wird das Kind als ein Ding oder Besitz betrachtet.

Einen halben Ton darüber - im Bereich von Zorn, ist das Kind eine Zielscheibe für die Dramatisierungen, die die Person, Erwachsenen in der Umgebung gegenüber nicht auszuführen wagt. Eine letzte verzweifelte Anstrengung über irgendetwas Kontrolle zu haben, irgendetwas zu befehligen.

Hier haben wir Beherrschung des Kindes, was zu einer andauernden Entstellung seiner Persönlichkeit führt.

Die ganze Zukunft eines Volkes hängt von seiner Einstellung Kindern gegenüber ab. Ein Volk, das sich in Frauen für geistige Ziele spezialisiert oder das glaubt, das der Kampf der Geschlechter im Bereich der Wirtschaft oder der Politik ein wertvolleres Bemühen ist, als die Erschaffung der zukünftigen Generation, ist eine Rasse, die im Sterben liegt.

Wir haben mit der Frau, die eine ehrgeizigere Wahl des Mannes in dessen eigenen Aktivitäten ist, eine Frau, die die wichtigste Aufgabe, die sie vielleicht hat, vernachlässigt. Eine Gesellschaft, die auf diese Aufgabe herabschaut und in der Frauen alles gelehrt wird, außer der Leitung einer Familie, die Sorge für die Männer und die Erschaffung der zukünftigen Generation, ist eine Gesellschaft, die dabei ist unterzugehen.

Ein Historiker kann den Punkt, wo eine Gesellschaft ihren steilsten Niedergang beginnt, auf den Augenblick festlegen, wo Frauen anfangen, gleichberechtigt mit Männern am politischen und wirtschaftlichen Leben teilzunehmen. Denn dies bedeutet, das die Männer dekadent sind und das die Frauen nicht länger Frauen sind. Dies ist keine Predigt über die rolle oder die Stellung der Frau. Es ist die Feststellung einer nüchternen und grundlegenden Tatsache.



## **Lerne eine Ehe zu verbessern**

Wenn Kinder für eine Gesellschaft unwichtig werden, dann hat diese Gesellschaft ihre Zukunft verwirkt. Selbst das Zeugen und das Gebären sowie das Aufziehen von Kindern scheint ein menschliches Wesen ohne Beziehung mit einem Mitglied des entgegengesetzten Geschlechts nicht vollständig zu sein. Diese Beziehung ist die Ader worin die Lebenskraft beider Personen genährt wird, wobei sie die Zukunft des Volkes in körperlicher und gedanklicher Hinsicht erschaffen.

Wenn der Mann sich zu höheren Ebenen erheben soll, dann muß die Frau mit ihm aufsteigen und sogar vor ihm aufsteigen. Aber sie muß als Frau auf eine höhere Ebene gelangen und nicht wie sie sich heute dazu verleiten läßt, als Mann aufzusteigen. Es ist der häßliche Streich frustrierter unmännlicher Männer, Frauen zu dem Zerrbild von Männern zu machen, zu dem die Männer selber geworden sind. Männer sind schwierige Geschöpfe, aber wertvoll. Die schöpferische Sorge und die Handhabung von Männern ist eine kunstvolle und eine schöne Aufgabe. Jene, die die Frauen um ihren rechtmäßigen Platz betrügen wollen, indem sie sie zu Männern machen wollen, sollten sich zumindest darüber klar werden, daß sie durch diese Aktion nicht nur die Frauen, sondern auch die Männer und die Kinder zerstören. Es ist ein hoher Preis dafür modern zu sein oder für jemandes kleinlichen Zorn oder Boshaftigkeit dem weiblichen Geschlecht gegenüber. Die Künste und die Fertigkeiten der Frau, die Schöpfung und die Anregung zu der sie fähig ist und die sie hie und da in abgesonderten Plätzen unserer Kultur noch zu bewirken vermag, trotz des Zusammenbruchs und des Verfalls der Welt des Mannes, welche sich um sie herum ausbreiten, muß erneut und voll zum Leben gebracht werden. Diese Künste und Fertigkeiten, diese Schöpfung und ihre Anregung sind ihre Schönheit, genau wie sie die Schönheit der Menschheit ist.

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## V.2) RECHTFERTIGUNG

Hat jemand einen Overt-Akt begangen und hält ihn dann zurück, so bedient er sich gewöhnlich des gesellschaftlichen "Mechanismus" der Rechtfertigung.

Wir alle haben schon gehört, wie Leute ihre Handlungen zu rechtfertigen versuchten, und jeder von uns selbst hat instinktiv gewußt, daß Rechtfertigungen einem Schuldkenntnis gleichkommen. Doch erst jetzt verstehen wir den genauen Mechanismus, der der Rechtfertigung zugrunde liegt.

Ohne Auditing gab es keine Mittel, wie sich eine Person von dem Bewußtsein, einen Overt begangen zu haben, frei machen konnte, außer durch den Versuch, den Overt abzuschwächen.

Einige Kirchen benutzten den Mechanismus der Beichte. Dies war ein begrenzter Versuch, einer Person Erleichterung von dem Druck ihrer Overt-Akte zu verschaffen. Später bediente man sich des Mechanismus' der Beichte als eine Art Erpressungsmittel, mit dessen Hilfe man von der beichtenden Person höhere Beiträge erhalten konnte. Tatsächlich ist dieser Mechanismus in einem solchen Maße begrenzt, daß er äußerst gefährlich sein kann. Die Verantwortung zuzuschieben - was an sich schon einer Art Blasphemie gleichkommt. Ich habe nichts an Religion an sich auszusetzen. Religion als solche ist eine recht natürliche Sache. Aber die Psychotherapie muß eine in sich geschlossene Sache sein, ansonsten kann sie - wie wir alle wissen - eine gefährliche Angelegenheit werden. Das ist der Grund, warum wir Engramme und Prozesse flach machen. Damit die Beichte ungefährlich und wirksam sein kann, muß sie von einer vollständigen Annahme der Verantwortung begleitet werden.

**Alle Overt-Akte sind das Produkt von Verantwortungslosigkeit.**

Withholds sind eine Art Overt-Akt an sich, haben aber einen anderen Ursprung. Eigentümlicherweise haben wir gerade schlüssig bewiesen, daß der Mensch im Grunde gut ist - eine Tatsache, die ein Schlag ins Gesicht aller religiöser Glaubensüberzeugungen ist, nach denen der Mensch im Grunde schlecht sein soll.

Der Mensch ist in solchem Maße gut, daß er versucht, seine Macht zu verkleinern, wenn er erkennt, daß er sehr gefährlich und im Unrecht ist;

wenn das nichts hilft und er feststellt, daß er immer noch Overts begeht, trachtet er danach, sich selbst zu beseitigen - er läuft davon oder er läßt sich gefangen nehmen und hinrichten.

Ohne diesen Gedankengang wäre die Polizei beim Aufdecken von Verbrechen machtlos - der Verbrecher hilft immer dabei sich fangen zu lassen. Warum die Polizei den gefangenen Verbrecher bestraft ist ein Rätsel. Der gefangene Verbrecher wünscht, daß man ihn weniger schädlich für die Gesellschaft macht, und er wünscht Rehabilitation. Nun, wenn das stimmt, **warum entledigt er sich dann nicht selbst seiner Last?**

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Weil er das Abladen dieser Last für einen Overt hält. Leute halten Overts zurück, weil sie die Vorstellung haben, diese Overts zu erzählen, sein ein weiterer Overt.

Wesen scheinen gleichsam zu versuchen, alles Schlechte auf der Welt zu absorbieren und es aus dem Gesichtskreis fernzuhalten. Das ist verkehrt; indem Overts zurückgehalten werden, bleiben sie im Universum in Schwebelage und sind als Withholds ganz allein die Ursache für fortwährend schlechte Taten.

Der Mensch ist im Grunde gut, aber er konnte dies bis jetzt nicht zum Ausdruck bringen. Niemand anders, als das Individuum selbst kann für seine eigenen Sünden sterben - die Dinge anders darzustellen heißt, den Menschen in Ketten zu halten.

Angesichts dieser Mechanismen wird der Mensch, wenn die Last zu groß wird, zu einem weiteren Mechanismus getrieben - der Anstrengung, die Größe und den Druck des Overts abzuschwächen. Er kann dies nur erreichen, indem er versucht, die Größe und das Ansehen des Terminals zu schmälern; daraus ergibt sich eine Not-is-ness (das Bemühen, etwas, von dem man bereits weiß, daß es existiert, durch Postulat oder Kraft zum Verschwinden zu bringen; es ist etwas Scheinbares und kann diese Sache nicht völlig zum Verschwinden bringen).

Wenn ein Mann oder eine Frau einen Overt-Akt begangen hat, folgt also gewöhnlich das Bemühen, den Wert oder die Bedeutung des Angriffsziels, gegen das der Overt begangen wurde, zu schmälern.

Daher muß der Mann, der seine Frau betrügt, dann erklären, sie sei in irgendeiner Hinsicht nicht gut gewesen.

Deshalb muß die Frau, die ihren Mann betrogen hat, ihn herabsetzen, um den Overt zu mindern.

In diesem Licht gesehen ist Kritik größtenteils Rechtfertigung für einen Overt, den man begangen hat. Das heißt nun nicht, daß alles in bester Ordnung und keine Kritik verdient ist. Der Mensch ist nicht glücklich. Er sieht sich totaler Vernichtung gegenüber, wenn wir nicht unsere Postulate verstärken. Und der Overt-Mechanismus ist einfach ein schmutziger Spielzustand, in den der Mensch hineingeschlittert ist, ohne zu wissen, wo er hinführt. Es gibt also Richtiges und Falsches im Verhalten, in der Gesellschaft und im Leben als Ganzem; aber willkürliche, nagende, versteckt-feindselige Kritik bedeutet (wenn sie nicht nachweislich aufgrund von Tatsachen berechtigt ist) nur eine Anstrengung, die Größe des Angriffsziels des Overts zu verkleinern, sodaß man - wie man hofft - mit dem Overt leben kann. Selbstverständlich ist eine unberechtigte Kritik und das Herabsetzen des Ansehens einer Person an sich schon ein Overt, und daher funktioniert dieser Mechanismus in Wirklichkeit nicht.

Hier haben wir den Ursprung der enger werdenden Abwärtspirale. Jemand begeht unbeabsichtigt Overts. Er versucht, diese zu rechtfertigen, indem er kritisiert oder die Schuld anderen zuschiebt. Das führt dazu, weitere Overts gegen dieselben Terminale zu begehen, was zu einer Herabsetzung der eigenen Person und manchmal jener Terminale führt.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

Man hat vollkommen recht, sich gegen die Idee der Bestrafung auszusprechen. Bestrafung bedeutet nur eine weitere Verschlimmerung der Overt-Sequenz und degradiert denjenigen, der bestraft. Aber die Leute, die Overts begangen haben, verlangen nach Bestrafung. Sie benutzen sie als Hilfe dazu, sich vor weiteren Verstößen zurückzuhalten (wie sie hoffen).

Es ist das Opfer, das Bestrafung verlangt, und eine Gesellschaft, die sie gewährt, befindet sich auf dem Holzweg. Leute knien förmlich vor Ihnen nieder und bitten darum, hingerichtet zu werden. Und wenn Sie diese Bitte nicht erfüllen, ist im Vergleich zu dem, was dann kommt, die Wut einer verschmähten Frau das reinste Mailüftchen.

Wenn Sie beißende und brutale Kritik über jemanden hören, die sich einfach ein bißchen überspannt anhört, dann seien Sie sich bewußt, daß Sie es mit Overts gegen jene kritisierte Person zu tun haben, und bei der nächsten Gelegenheit, die sich Ihnen bietet, greifen Sie sich die Person und bringen sie dazu, ihre Overts loszuwerden, damit schaffen Sie schon mal so viel Böses aus der Welt.

## Lerne eine Ehe zu verbessern

### **V.6) DIE MAGISCHE FORMEL FÜR EINE ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT**

Eine gesunde Ehe besteht somit daraus, eine Wesen-Partnerschaft ohne Overts und Withholds aufzubauen, sie ins Dasein zu erschaffen und sie für das gegenseitige Fortdauern und den Schutz der Familienmitglieder fortzusetzen.

Eine Ehe ist etwas, was Sie ins Dasein postulieren und andauernd erschaffen müssen, und wenn Sie nicht mehr daran arbeiten, wird sie aufhören.

Eine Person, die Overts und Withholds in dem Bereich der Ehe, Sex Partnerschaft und Kinder hat, wird dazu tendieren, daß sie keine Partnerschaft kreieren und aufbauen wird. Sie zieht sich dann vom Kreieren in diesem Bereich zurück, da sich dort ihre Overts befinden.

Eine Partnerschaft mit dieser Belastung ist der sichere Weg zum Mißerfolg.

**UM EINE PARTNERSCHAFT ERFOLGREICH ZU BEGINNEN, IST ES NÖTIG,  
DAß BEIDE PARTNER IHRE OVERTS UND WITHHOLDS NIEDERSCHREIBEN,  
UM SIE GEGENSEITIG AUSZUTAUSCHEN.**

Jeder Partner wird dem anderen dafür vergeben, was er getan hat. Schon alleine aus dem Grund, weil er seine Overts und Withholds eingestanden hat und dafür Verantwortung übernommen hat. Und eine neue ehrbare Partnerschaft kann beginnen und beide werden sie erfolgreich im Leben etablieren.

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## **EHRENKODEX DER 2. DYNAMIK**

### **Ich verspreche**

- 1) Dich glücklich zu machen.
- 2) Dir ein Gefühl der Sicherheit zu geben.
- 3) Deine Gefühle, Gedanken, Meinungen oder Dein Verhalten nicht abzuwerten.
- 4) Dir zu helfen und Dir beizustehen, wenn immer es notwendig ist.
- 5) soviel Kommunikation wie möglich mit Dir aufrechtzuerhalten, auch dann, wenn ich eine schwere Verstimmung habe.
  
- 6) die Verantwortung für meinen *Reaktiven Verstand*<sup>1)</sup> zu vergrößern.
- 7) nicht in Mitleid mit Dir zu gehen, sondern effektiv zu helfen.
- 8) Dir Beingness zu gewähren.
- 9) mit Dir ehrlich zu sein.
- 10) mich nicht in sexuelle Aktionen mit anderen einzulassen.
- 11) Dir nicht meine Realität aufzuzwingen, sondern effektiv zu handeln und nach Verständnis zu streben.
  
- 12) mich mit jeder Aktion zu befassen, die zu einem höheren Grad von Verstehen führt, und eine Umgebung zu etablieren, in der zwei Wesen wachsend expandieren können, in dieser und in anderen *Dynamiken*<sup>\*)</sup>.
  
- 13) mich mit Dir allein als Wesen zu beschäftigen und ständig für Dich als Partner da zu sein.

### **\*) Definitionen laut Fachwortverzeichnis:**

**Reaktiver Verstand:** Der Teil des Verstandes, der auf einer Reiz-Reaktionsbasis arbeitet (bekommt er einen bestimmten Reiz, wird er automatisch eine bestimmte Reaktion hervorbringen), nicht unter der willentlichen Kontrolle einer Person steht und Macht und Befehlsgewalt über ihr Bewußtsein, ihre Ziele, ihre Gedanken, ihren Körper und ihre Handlungen ausübt. Der reaktive Verstand hört nie auf zu arbeiten. Dieser Verstand zeichnet sogar in einigen Zuständen von Bewußtlosigkeit Hologramme der Umgebung auf, die von sehr niedriger Qualität sind. Der reaktive Verstand umfaßt eine Reihe von aberrierten Berechnungen, die unbewußt oder unerwünscht sind und die Person oder diejenigen um sie herum beeinflussen. Es ist eine zwanghafte Schicht unbewußter Daten, die nicht gesehen oder untersucht werden und dem Individuum in unbekannter und nicht vermuteter Weise Lösungen aufzwingen - das erklärt Ihnen, warum er so viele tausend Jahre lang dem Menschen unentdeckt blieb.

**Dynamiken:** Es gibt im Leben acht treibende Kräfte, Impulse. Es handelt sich um Motive oder auch Motivationen. Wir nennen sie die 8 Dynamiken. (Dynamik: Die Fähigkeit Lösungen in Aktionen umzusetzen.)

Die 1. Dynamik ist **SELBST**; der Drang, als selbst zu überleben.

Die 2. Dynamik ist der Drang zum Überleben durch **SEX** und **KINDER**.

Die 3. Dynamik ist der Drang zum Überleben durch **GRUPPEN**.

Die 4. Dynamik ist der Drang zum Überleben durch **die MENSCHHEIT**.

Die 5. Dynamik ist das "TIERREICH oder "DIE WELT DER KÖRPER" oder "KÖRPER IM ALLGEMEINEN". Es ist der Drang zum Überleben durch "**KÖRPER**".

Die 6. Dynamik ist der Drang zum Überleben durch "**DAS PHYSIKALISCHE UNIVERSUM**".

Die 7. Dynamik ist die Dynamik "**DES GEISTES**"; der Drang zum Überleben durch den Geist.

Die 8. Dynamik ist einfach "**UNENDLICHKEIT**"; (nach rechts gedrehte 8). Du kannst es auch "das göttliche Wesen" oder sonst irgendetwas nennen, das Du darüber herausgefunden hast.

# Lerne eine Ehe zu verbessern

## VI.6) MEHR ÜBER DIE EHE

Kommunikation ist die Wurzel des ehelichen Erfolgs, aus welcher eine starke Einheit erwachsen kann, und Nicht-Kommunikation ist der Felsen, an dem das Eheschiff seinen Kiel zerschmettern wird.

Zunächst einmal sind Männer und Frauen nicht allzu achtsam bei der Entscheidung, »wen sie aus heiterem Himmel heiraten«. Hat man keinerlei Grundausbildung über Neurosen, Psychosen oder wie man einen guten Koch oder einen guten Geldverdiener beurteilen soll, dann ist diese knifflige und trügerische und nicht immer leicht identifizierbare Sache, genannt »Liebe«, der einzige Leitfaden der Partnerwahl. Es ist zuviel erwartet von einer Gesellschaft oberhalb der Stufe von Ameisen, daß sie im Hinblick auf eine Einrichtung, die so grundlegend unpraktisch ist wie die Ehe, vollständig. Es ist daher nicht erstaunlich, daß die falsche Partnerwahl mit solcher Ungezwungenheit vor sich geht.

Es gibt jedoch nicht nur Wege, einen Ehepartner auszuwählen, sondern auch, um den Fortbestand dieser Ehe zu garantieren. Diese Wege sind einfach. Sie sind einheitlich von Kommunikation abhängig.

Der Ehemann und die Ehefrau sollten sich hinsichtlich Intellekt und geistiger Gesundheit auf ähnlicher Ebene befinden, um eine erfolgreiche Ehe führen zu können. In der westlichen Kultur wird erwartet, daß die Frau eine gewisse Beherrschung der Geisteswissenschaften und anderen Wissenschaften haben soll. Es ist leicht, den Bildungshintergrund eines potentiellen Ehepartners festzustellen. Es ist nicht so leicht, seine Fähigkeiten in bezug auf Sexualität, Familie, Kinder oder geistige Gesundheit einzuschätzen.

In der Vergangenheit wurden Anstrengungen unternommen, geistige Gesundheit mit Tintenklecksen, Quadraten und Tests mit Murmeln festzustellen, um herauszufinden, ob sie noch vorhanden war. Die sich dabei ergebenden Ziffern mußten mit einer Kristallkugel persönlich interpretiert werden und dann auf Anwendung hin noch einmal interpretiert werden.

**Wie groß ist die Kommunikationsverzögerung der Person?**

**Wenn ihr eine Frage gestellt wird, wie lange braucht sie, um darauf zu antworten?**

**Wenn eine Bemerkung an sie gerichtet wird, wie lange braucht sie, um sie zu registrieren und darauf zu antworten?**

Die schnelle Antwort zeugt von dem schnellen Verstand und dem geistig gesunden Verstand, vorausgesetzt, daß die Antwort folgerichtig ist.

Die langsame Antwort zeugt von jemandem, der weit unten auf der Skala ist. Ehepartner, die die gleiche Kommunikationsverzögerung haben, werden miteinander

## Lerne eine Ehe zu verbessern

auskommen. Wo der eine Partner schnell ist und der andere langsam, wird die Situation für den schnellen Partner unerträglich werden und erbärmlich für den langsamen.

Die Reparatur einer Ehe, die kaputt geht, erfordert nicht immer das Auditieren der Ehepartner. Es kann sein, daß ein anderer Familienfaktor die Szene mit beeinflußt. Das kann in Gestalt eines Verwandten sein - z.B. die Schwiegermutter.

### **Wie löst man diesen Faktor, ohne ein Gewehr zu benutzen?**

**Dies ist wiederum einfach.** Bei Schwierigkeiten in der Familie ist die Schwiegermutter verantwortlich dafür, daß Kommunikationslinien abgeschnitten oder Kommunikationen umgeleitet werden. Der eine oder der andere der Partner ist dann von dem Kommunikationskanal, auf den er gehört, abgeschnitten. Er fühlt dies und wehrt sich heftig dagegen.

Eifersucht ist der größte Faktor beim Auseinanderbrechen von Ehen. Eifersucht entsteht aufgrund einer Unsicherheit der eifersüchtigen Person; die Eifersucht mag begründet sein oder auch nicht. Diese Person hat Angst vor versteckten Kommunikationslinien und würde alles tun, in dem Versuch, sie aufzudecken. Das wirkt sich auf den anderen Partner so aus, daß er das Gefühl bekommt, seine Kommunikationslinien wären abgeschnitten, denn er fühlt sich berechtigt, offene Kommunikationslinien zu haben, während sein Ehepartner darauf besteht, daß er viele von ihnen schließt. Die daraus entstehenden Auseinandersetzungen sind heftig. Wie das auch durch die Tatsache gezeigt wird, daß von Versicherungsfirmen keine Polizzen ausgestellt werden, wo in einem Beruf, wie z. B. Schauspieler, Eifersucht existiert - die Selbstmordrate ist zu hoch.

Das Thema Ehe könnte in vielen Kapiteln nicht erfaßt werden, aber hier wird **der grundlegende Anhaltspunkt zu einer erfolgreichen Ehe** gegeben -

KOMMUNIZIEREN SIE!